

1. Halssch. bis zum Seitenrand gleichmäfsig gewölbt, die Seitenrandlinie sehr schwach aufgebogen. Algier. Corsica [*Eurema*¹⁾ *diluta* Abeille] *ciliatus* Perris.
 2. Halssch. flacher gewölbt, die Seiten breit abgesetzt, der Seitenrand aufgebogen, vor den Hinterwinkeln ein flacher Eindruck. Guinea *Kraatzii* Schilsky.
- II. Vordertibien an der Aufsenseite ohne Dornen; 2. und 4. Zwischenraum der Fld. etwas erhaben. [ex Baudi.] Cypren.
Truquii Baudi.

Synonymische und andere Bemerkungen zur Gattung *Danacaea*.

Von

J. Schilsky in Berlin.

Die Gattung *Danacaea*, deren monographische und tabellarische Bearbeitung ich in Küster „Die Käfer Europa's, Heft XXXIII, unternommen habe, hat sich aus bescheidenen Anfängen zu einer artenreichen Gattung gestaltet.

Kiesenwetter machte uns 1863 in seiner Tabelle (Naturgesch. IV, p. 659—661, Note) mit 14 Arten bekannt. Er unterscheidet schwarzbeinige und gelbbeinige Arten. Wir dürfen uns daher nicht wundern, dafs beim Bestimmen nach dieser Tabelle die sonderbarste Gesellschaft vereinigt wurde.

Der Harold'sche Catalog von 1869 kennt schon 27 Arten; der Catalog von Reitter 1891 bringt dagegen 44 Arten. Das Interesse für diese Gattung wuchs.

Pic unternahm einen Versuch zu einer neuen Tabelle, obwohl er eine grofse Anzahl von Arten nicht kannte. Auch stellte er einige neue Arten auf, die aber so mangelhaft beschrieben wurden, dafs dieselben aus der Beschreibung nicht erkannt werden können. Seine Tabelle ist so oberflächlich, dafs sie zur Kenntnifs der Gattung nichts beiträgt.

¹⁾ Abeille gründet (L'Echange 1894, No. 115 u. 116, p. 91) auf sein Ex. aus Algier, welches auch mir zur Untersuchung vorlag, eine neue Gattung, welche unbedornete Schienen habe. Nach meiner Untersuchung sind die Vorderschienen, auf die es ja hauptsächlich ankommt, bedornt und da auch spezifische Unterschiede fehlen, muß ich Gattung und Art für identisch erklären.

Dagegen tritt die von Procházka 1894 in den Reitter'schen Bestimmungstabellen bearbeitete Tabelle XXX sehr vortheilhaft hervor. Sie ist mit grossem Fleiss angefertigt. Es werden darin 65 Arten aufgeführt. Zur Gruppierung wird die schon von Kiesenwetter und Mulsant unterschiedene Haarlagerung auf dem Halschilde benutzt und durchgeführt.

Dann aber tritt vorzugsweise die Färbung der Palpen, Fühler und Beine in den Vordergrund. Procházka wufste nicht, dafs dieselbe variabel ist und stellte nun irrthümlich neue Arten auf. Nun aber hat sich herausgestellt, dafs fast alle schwarzbeinigen Arten auch gelbbeinigen vorkommen.

Da mir fast das ganze von Procházka benutzte Material zur Verfügung stand, so hatte ich zu meiner Arbeit fast ausschliesslich typisches Material. Dann ging mir auch ein sehr umfangreiches Material von Museen und Privaten zur Bestimmung zu, so dafs ich nunmehr 78 Arten beschreiben konnte. Dazu kommen noch 10 Arten, die mir unbekannt blieben. Es kann mit Sicherheit angenommen werden, dafs noch lange nicht alle Arten bekannt sind, da viele Gebiete unserer paläarktischen Fauna nach *Danacaea*-Arten noch nicht untersucht sind. Gehören dieselben doch immer noch zu den wenig beachteten und gekannten Thieren. Im Uebrigen scheint die Verbreitung vieler Arten nur eine beschränkte zu sein und die Vaterlandsangaben sind hier von besonderer Wichtigkeit.

Es mufs auffallen, dafs die Fühlerbildung so wenig beachtet worden ist. Dieselbe giebt uns aber in vielen Fällen den besten Anhalt. Sie wird in meiner Tabelle vorzugsweise berücksichtigt.

Ohne das Verdienst, welches sich Procházka um die Kenntnifs der Gattung *Danacaea* erworben hat, auch nur im Geringsten zu schmälern, gebe ich an dieser Stelle folgende Berichtigungen:

D. Heydeni Proch. = *hispana* Heyd. var.

D. hypoleuca Baudi (nec Kiesw.) = *cyprica* m.

D. denticollis Proch. (nec Baudi) = *montivaga* Muls.

D. robusta Proch. = *valida* Heyd.

D. ornata Proch. = *atripes* Graëlls.

D. plumbea Desbr. = *distincta* Luc. var.

D. imperialis Proch. aus Algier und Sicilien = *distincta* Luc. var.

D. pallipes v. *tyrolensis* Proch. = *ambigua* Muls.

D. mitis Proch. = *imperialis* Géné var.

D. hypoleuca Proch. (nec Ksw.) = *opulenta* m.

D. pallidipennis Ab. = *Reyi* Proch.

- D. ambigua* Proch. = *pallipes* Pz.?
D. aequilata Proch. = *Retowskii* Reitt. var.
D. olivacea Proch. (nec Baudi) = *caucasica* m.
D. macrocephala Schauf. = *murina* Küst. var.
D. incana Reitt. = *angulata* Küst. var.
D. corpulenta Reiche i. litt. = *serbica* Kiesw.
D. taurica Proch. (nec Baudi) = *induta* m.
D. angulata Proch. (nec Küst.) = *obscura* m.
D. concolor Reich. i. litt. = *rostrata* Proch.
D. Delagrangi Pic = *rostrata* Proch.
D. viridescens Pic. = *distincta* Luc.
D. ambigua var. *Reyi* Pic = *pallipes* Pz. ♀.
D. Poupillieri Proch. = *Leprieuri* Pic.
D. iners Proch. = *cretica* Kiesw.
D. Reitteri Proch. = *marginata* Küst. var.
D. aphyctoides Rtrr. i. litt. (nec Schils.) = *Quedenfeldti* m.
D. opacula Ab. = *nigritarsis* Pz.
D. misella Proch. = *nigritarsis*, *ambigua* und *sardoa* Ksw.
D. aphyctoides Proch. = *batnensis* m.
D. arabica Reiche i. litt. ist wahrscheinlich ein neues Genus und dürfte zu *Anobium* gehören.
D. Marshalliae Reiche i. litt. von Ajaccio = *picicornis* Küst.
D. induta Reiche i. litt. aus Biskra = *biscrensis* Pic?
D. pulicaria Reiche i. litt. aus Algier = *distincta* Luc.
D. sicula Reiche i. litt. von Messina = *longiceps* Muls.

Folgende schwarzbeinig resp. schwarzschenkelig beschriebene Arten kommen auch mit gelben Beinen vor:

1. *D. hispana* Goug. (v. *Heydeni* Proch.)
2. *D. Krüperi* m. (v. *varipes* m.)
3. *D. murina* Küst. (v. *macrocephala* Schauf.)
4. *D. angulata* Küst. (v. *ochripes*).
5. *D. Championi* Mars. (v. *fallax* m.).
6. *D. induta* m. (v. *simulatrix*).

Folgende gelbbeinig beschriebene Arten kommen mit dunklen Schenkeln vor:

1. *D. distincta* Luc. (v. *femorata* m.)
2. *D. Quedenfeldti* m. (v. *pedestris* m.).
3. *D. morosa* Ksw. (v. *infuscata* m.).
4. *D. Leprieuri* Pic (v. *picipes* m.)
5. *D. Retowskii* Rtrr. (v. *aequilata* Proch.)